

## **Beirat Mitte**

Protokoll der Sitzung am 2.7.2012

### **Anwesend waren**

#### **vom Beirat**

Joachim Musch  
Jürgen Schierholz  
Birgit Olbrich  
Monika Steinhauer  
Holger Ilgner  
Viola Mull  
Dirk Paulmann  
Jörg Windszus  
Siegfried Wegner-Kärsten

Entschuldigt fehlten Michael Ruppel, Henrike Müller, Barbara Schwarz, Jan Cassalette

#### **vom Ortsamt**

Robert Bücking - Vorsitz  
Andrea Freudenberg - Protokoll

#### **Gäste:**

Vertreter\_innen der AUCCOOP, Bildungsressort, Universität und Integrationsamt  
(Versorgungsamt)

**Beginn:** 19.00 Uhr

**Ende:** 21.00 Uhr

#### **Tagesordnung:**

1. Fragen, Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung
2. AUCCOOP - Entwicklung und neue Projektideen
3. Aktuelles
4. Mitteilungen des Beiratssprechers und des Ortsamtes
5. Verschiedenes

#### **TOP 1**

##### **Feinkost Holtorf**

Ein Bürger aus dem Viertel bittet

den Beirat um Unterstützung seiner Bemühungen, das Feinkostgeschäft Holtorf am Ostertorsteinweg als unverzichtbare „Herzstücke des Viertels“ zu erhalten. . Laden und Haus stehen unter Denkmalschutz und sollen verkauft werden. Bei der Einhorn-Apotheke habe man zu spät von den Umbauplänen erfahren, dadurch sei das ebenfalls einmalige Baudenkmal in seiner ursprünglichen Form verloren gegangen.

Herr Bücking berichtet von seinen bereits geführten Gesprächen mit der Eigentümerin und dem Denkmalschutz.

Im Beirat werden verschiedene Fragen bezüglich der Einflussnahme-Möglichkeiten sowie Ansätze für eine Erhaltung des Ladengeschäfts diskutiert. Der Vorschlag von Herrn Musch auf Verweisung in den Bauausschuss, wird vom Beirat angenommen. Mit Experten, u.a. Denkmalpflege, soll das Thema konzeptionell vertieft und überlegt werden, welche Möglichkeiten der Erhaltung gegeben seien.

##### **Geschwindigkeitsmesstafel am Theater Goetheplatz**

Die Messtafel soll durch ein anderes Verkehrsschild verdeckt sein. Das Ortsamt kümmert sich.

##### **Baumpflanzungen**

Ein Bewohner spricht sich für mehr Grün im öffentlichen Straßenbereich aus.  
Werden Ersatzpflanzungen bei abgängigen Bäumen vorgenommen?  
Herr Bücking informiert über Ersatzpflanzungen u.a. auf dem Ziegenmarkt.

## TOP 2

Andreas Tabukasch, Vorstandsmitglied bei der Handwerks- und Ausbildungscooperative, berichtet über die Aktivitäten der Aucoop, die seit 35 Jahren existieren.

Die Aucoop gliedert sich in 2 Teile, den gemeinnützlichen Verein und den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb mit Tischler-, Schlosser- und Elektrowerkstatt.

Seit Anfang der achtziger Jahre habe die Aucoop benachteiligte Jugendliche im Bereich Elektro und Metall ausgebildet. Hinzu kommen Kooperationen mit dem Lagerhaus, dem Internetcafé-Brainlift- sowie die Fahrradwerkstatt, die nun nicht mehr in der Weberstraße angesiedelt sei.

Michael Tabukasch, Geschäftsleitung, stellt das neue Projekt der Aucoop vor:

Eine zentrale Produktidee sei in Zusammenarbeit mit der Universität (Physikalische Praktika) entstanden. Im Rahmen der vertraglich abgesicherten Kooperation entwickle die Aucoop ausgewählte Lehr- und Lernmittel, die für den Einsatz vornehmlich an Schulen aber im Rahmen der physikalischen Praktika auch an der Universität geeignet seien.

Eine weitere Geschäftsidee bestehe in der Wartung und Reparatur von Geräten für physikalische Experimente an den Schulen. Hier habe man Kontakt zu Schulen aufgenommen. Den Anfang habe die GSM gemacht. Für die Schule konnten bisher rund 80 technische Geräte zu einem günstigen Preis repariert werden und stehen den Schülern im Unterricht wieder zur Verfügung.

Die Aucoop wolle Ende des Jahres, unterstützt durch die Innere Mission, eine Firma gründen, die diese Art der Reparaturen übernehme und die neuen Produkte vertreibe. An dem Konzept werde noch gearbeitet und man erhoffe sich Fördermittel von der Aktion Mensch, da auch mit psychisch kranken Personen zusammengearbeitet werden soll. Die Aucoop hoffe, dass weitere Schulen das Angebot in Anspruch nehmen werden.

Als Unterstützung für die Aucoop wird vom Beirat folgende Stellungnahme formuliert:

**Der Beirat Mitte hat sich auf seiner Sitzung am 2.7.2012 in den Räumen der AUCOOP Bremen e.V. über das neue Ausbildungs-, Integrations- und Arbeitsprojekt der AUCOOP berichten lassen.**

**Der Beirat hält seine Eindrücke von dem Bericht und der Präsentation in folgendem Text fest.**

1. Nach dem Ende der Elektro-Ausbildungsmaßnahme hat die AUCOOP Zeit gebraucht, um sich neu zu orientieren und eine Projektidee zu entwickeln, die an dem Know-how und den Erfahrungen der bisherigen Arbeit anknüpft und ein inhaltlich und wirtschaftlich tragfähiges Konzept für die Zukunft eröffnet.
2. Die AUCOOP hat mit der Idee, den Bremer Schulen einen Reparatur- und Sicherheitsservice für ihre naturwissenschaftlichen Geräte anzubieten eine Dienstleistung gefunden, die von großem Nutzen für die Bremer Schulen sein kann und dazu beiträgt, das technische Management für die wertvollen Geräte kostengünstig zu verbessern.
3. Die AUCOOP hat eine enge Kooperation mit der Bremer Universität (Physikalischen Praktika – Prof. Rückmann) begonnen. In diesem Zusammenhang entwickelt die AUCOOP zusammen mit den Experten der UNI neue Geräte für physikalische Experimente und bringt diese Geräte auf den Markt. Es bestehen gute Aussichten, dass diese Geräte wettbewerbsfähig sind.
4. Die AUCOOP wird an den Geräten mit einer Belegschaft aus Menschen mit und ohne Handicaps arbeiten. Dieser integrative Ansatz verdient besondere

**Unterstützung. Die Bildungsbehörde, das Integrationsamt, die Aktion Mensch, als auch die Innere Mission fördern deshalb das Projekt der AUCOOP.**

- 5. Die AUCOOP gründet für die praktische Durchführung des Projekts eine eigenständige gemeinnützige GmbH.**
- 6. Der Beirat Mitte freut sich sehr über die neue Entwicklung und drückt allen Beteiligten den Daumen. Er bittet die Bremer Schulen, die Zusammenarbeit mit der AUCOOP zu suchen. Das lohnt sich und kommt der integrativen Arbeit zu Gute.**

### **TOP 3**

- Nachwahl Fachausschuss:

Auf Vorschlag der Grünenfraktion wird in den Ausschuss Beteiligung Robert Hodonyi gewählt.

Er wird Nachfolger für Sonja Heinrich, die aus dem Beirat ausgeschieden ist.

- Beiratsmittel:

Viertelfest 9.9.2012:

Für die Klimaschutzaktionen für Kinder und Jugendliche werden € 1000,00 bewilligt.

- Lokales Klimabündnis

Auf die Veranstaltung am 5.7.2012 im Fundamt wird hingewiesen.

Vorsitz:

stellvertr. Sprecher:

Protokoll:

Bücking

Ilgner

Freudenberg